

Reformatorisches Lexikon zur Heidelberger Disputation Luthers 1518



Im Jahr 1517 veröffentlichte der junge Augustinermönch und Professor der Theologie **Martin Luther** (1483-1546) 95 Thesen gegen den Missbrauch des Ablasses. Damit löste er eine Bewegung aus, die zu einer Spaltung der Kirche in Katholiken und Protestanten führte, die Reformation.

In den Texten, die sich mit der Reformation und der Heidelberger Disputation beschäftigen, tauchen immer wieder Fachbegriffe auf, über deren Bedeutung Bescheid wissen solltest. Recherchiere in deinem Geschichtsbuch, Religionsbuch oder im Internet, was die folgenden Begriffe bedeuten und erkläre sie kurz mit eigenen Worten.

© Wikipedia [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Lucas_Cranach_d._%C3%84._\(Werkst.\)_-_Portr%C3%A4t_des_Martin_Luther_\(Lutherhaus_Wittenberg\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Lucas_Cranach_d._%C3%84._(Werkst.)_-_Portr%C3%A4t_des_Martin_Luther_(Lutherhaus_Wittenberg).jpg)

Reformation	<i>Das Wort Reformation bedeutet so viel wie Umgestaltung, Veränderung oder Wiederherstellung. Gemeint sind Veränderungen in der Kirche, die schließlich zur Spaltung führte.</i>
Gegenreformation	<i>Als Gegenreformation bezeichnet man die Reaktion der katholischen Kirche auf die von Martin Luther ausgehende Reformation.</i>
Protestanten	<i>Luthers Anhänger wurde diese Bezeichnung gegeben, weil sie gegen katholische Vorstellungen, Lehren und Praktiken protestiert hatten. Dieser Protest richtete sich gegen das Papsttum, gegen den Klerus, gegen religiöse Praktiken, wie z. B. den Ablasshandel usw.</i>
evangelisch	<i>Glaube, der zum Ausdruck bringt, dass sich ihre Anhänger nur auf die Bibel, also auf das Evangelium, stützen.</i>
Disputation	<i>wissenschaftliches Streitgespräch, in dem ein Thema, ein Fragenkomplex öffentlich erörtert wird</i>
Thesen	<i>Behauptungen, die als Grundlage für ein Streitgespräch dienen.</i>
Schisma	<i>Kirkenspaltung – Weigerung der Reformatoren, sich dem Papst und dem ihm unterstehenden Bischöfen unterzuordnen. Ein Verstoß gegen das Kirchenrecht.</i>
Artistenfakultät	<i>grundlegender Teil der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Universität und diente der Vermittlung von Wissen zur Vorbereitung auf das Studium.</i>
Artes liberales	<i>Freie Künste – im Mittelalter dienten sie als Vorbereitung auf das Studium der Theologie, Medizin und Rechtswissenschaft.</i>
Magister	<i>Abschluss eines Studiums, der Titel Magister leitet sich vom englischen Master ab.</i>
promovieren	<i>jemandem den Titel des Doktors verleihen</i>
Theologie	<i>wissenschaftliche Lehre von der Geschichte und den Schriften einer Religion</i>
Prediger	<i>jemand, der etwas vor einem Publikum verkündet</i>
Propst	<i>Titel für einen höheren kirchlichen Amtsträger</i>
exkommuniziert	<i>aus der Gemeinschaft der Gläubigen ausschließen</i>
Schmalkaldischer Krieg	<i>Krieg von Kaiser Karl V. gegen den Schmalkaldischen Bund, ein Bündnis protestantischer Landesfürsten und Städte. Dabei versuchte er den Protestantismus zurückzudrängen und seine kaiserliche Macht zu stärken.</i>